

# Drillinge zum runden Geburtstagsfest

Mit einer Weltneuheit kommt die Montan Spedition aus Kapfenberg innovativ in Fahrt. Ein Milliongengeschenk zum „40er“.

Über eine Million Euro wurden in den „Moco Triple“ investiert. Die ersten 24 Stück sind schon da, freuen sich Ingrid und Christian Glauninger sowie Josefine Ebner von der obersteirischen Spedition. Wo das Geheimnis der Weltneuheit liegt? Der Spezialcontainer mit bis zu 32 Tonnen Tragfähigkeit kann beim Transport auf Schiene oder Straße im Leerzustand dreifach hoch gestapelt werden. „Durch die niedrige Bauweise wird die maximal

zulässige Transporthöhe optimal ausgenutzt“, strahlt Christian Glauniger über die Innovation aus dem eigenen Haus. Dadurch können – so das unternehmerische Trio – auch unpaarige Warenströme durch optimierte Vorlaufkosten angeboten und so neue Märkte und Relationen erschlossen werden.

Eingesetzt wird der kraftvolle Container-

Drilling, der vor allem schwere Schüttgüter wie zum Beispiel Erze für die Stahlindustrie befördern wird, schwerpunktmäßig im Warenverkehr mit Südosteuropa und den neuen EU-Mitgliedsländern.

Insgesamt 200 Moco-Triple stehen auf dem Investitionsprogramm, die bis Ende des Jahres von Kapfenberg aus europaweit in Fahrt kommen werden. Die Spedition, die sich seit der Gründung 1973 auf die Bewegung von montanistischen Produkten ohne Warenumschatzung auf Bahn und

auf dem Lkw spezialisiert hat, beschäftigt an den drei Standorten in Kapfenberg, Fürnitz und in Istanbul 40 Mitarbeiter. Die Expansionsfreude



Die Moco Triple sind das schönste Geburtstagsgeschenk und ein echter Meilenstein in die „Zukunft“.

Ingrid Glauninger

wurde bereits 2007 unter Beweis gestellt, als mit dem Partnerunternehmen Egger Transport der „Montan Terminal Kapfenberg“ eröffnet wurde. Alle Infos: [www.montansped.com](http://www.montansped.com). Siehe auch Seite 40.



Sie sind schmal, haben optimale Höhe und können im Leerzustand dreifach hoch gestapelt werden. Das spart unter anderem enorme Stellkosten.

## IN KÜRZE

### Fachgruppentagung

Fachgruppentagung der Seilbahnen am Donnerstag, 26. September, im Gasthaus Kaiser in der Gaal, Ingering II.

1. Begrüßung (Karl Schmidhofer); 2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; 3. Arbeitsbericht aus der Fachgruppe (Karl Schmidhofer); 4. Fachverband – Entwicklungen und offene Fragen (Peter Winkler); 5. Österreichweiter Schulskitag (Ricarda Rubik); 6. Sicherheit auf Skipisten (Thomas Weihs); 7. „Zwischen Liftschluss und Redaktionsschluss“ – Profes-

sionelle Medienarbeit (Klaus Höfler); 8. Diskussion und Allfälliges.

Fragen und Anmeldungen: Tel. 0316/601-612, E-Mail [seilbahnen@wkwstmk.at](mailto:seilbahnen@wkwstmk.at).

### Moder versus Bures

Der Vorstoß von Ministerin Doris Bures, Lkw über 7,5 Tonnen auf Autobahnen generell von der linken Fahrspur zu verbannen, wurde in der Steiermark mit großer Gelassenheit quittiert. Albert Moder, Obmann der steirischen Transporteure, übt zu diesem Thema den Schulterchluss mit

seinen Branchenkollegen in ganz Österreich und schlägt ganz klar ein Gegengeschäft vor: „Wir orten in der Steiermark in den letzten Jahren einen regelrechten Wild-



Spurverbot für die Brummis

wuchs an Fahrverboten. Es fehlen Koordination und vor allem klare Konzepte.“ Moder kritisiert auch, dass Verbote oft von lokalen Behörden ohne Abstimmung mit anderen Regionen verhängt wurden.

Zur aktuellen Diskussion mit Ministerin Bures schlägt Moder einen Tausch vor: „Regionale Fahrverbote sollten endlich der Vergangenheit angehören, zudem fordern wir endlich die Aufhebung des Tempolimits in der Nacht. Wer mit 60 – wie gefordert – auf den Autobahnen nachts unterwegs ist, gefährdet den Verkehrsfluss entscheidend.“





Landesrat Buchmann (Mi.) feierte mit den innovativen Köpfen im Land begeistert ihren Sieg.

## Champions League on stage

Mit 93 eingereichten Projekten verbuchten die Organisatoren des 17. Fast Forward Awards einen Rekord. 18 davon ritterten in sechs Kategorien beim großen Finale im Messe Congress um den Sieg beim Wirtschaftspreis des Landes Steiermark. Die Sieger in den Kategorien: Kleinunternehmen: **Susanne Meininger** (Verpackungszentrum). Kleinunterneh-

men: **Guger Technologies**. Mittlere Unternehmen: **Innofreight Speditions GmbH**. Großunternehmen: **NXP Semiconductors Austria GmbH**. Institutionen der angewandten F&E: **Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH**. Public Forward Award: **M & R Automation GmbH** in Kooperation mit Landeskrankenhaus – Universitäts-

linikum Graz und Technischer Universität Graz. Landesrat **Christian Buchmann** bilanzierte begeistert: „Bei so vielen Innovationen ist es kein Wunder, dass die Steiermark als ‚Europäische Unternehmerregion 2013‘ ausgezeichnet wurde und wir unsere F&E-Quote auf den Rekordwert von 4,6 Prozent steigern konnten.“ Infos: [www.sfg.at](http://www.sfg.at). ■

## Eine Spedition auf Zukunftsreise

1973 wurde die „Montan Speditions GmbH“ im Herzen der obersteirischen Schwerindustrie, in Kapfenberg, als reine Lkw-Spedition gegründet. Der 40. Geburtstag wurde mit einem innovativen Geschenk, dem Moco-Triple (siehe auch Seite 28), und vielen Gratulanten gefeiert. Neben vielen anderen konnte Geschäftsführerin

**Ingrid Glauning** auch **Franz Glanz**, Obmann der Sparte Transport & Verkehr, begrüßen, der sich gemeinsam mit dem Fachgruppenobmann der steirischen Speditionsunternehmungen, **Alfred Ferstl**, mit einer Ehrenurkunde für 40 Jahre erfolgreiche wirtschaftliche Tätigkeit einstellte. Dem Kapfenberger Bürgermeister

**Manfred Wegscheider** war der Stolz über ein erfolgreiches Unternehmen in seinen „Reihen“ ebenso anzusehen wie Landesrat **Christian Buchmann**, der den Erfolg gerade unter dem großen Wettbewerbsdruck würdigte. **Erik Regter**, Vorstand Rail Cargo Austria, konnte da nur begeistert zustimmen. ■



Bürgermeister Peer (re.) gratuliert Krampf und Bischof.

### Schmucker Betrieb

Wie man aus Edelsteinen Schmuck, Figuren und Souvenirs herstellt, das erfahren die Besucher in der Erlebniswelt Wirtschaft bei Edelsteine Krampf in Weißkirchen. Jetzt wurde **Reinhard Krampf** von Landesrat **Christian Buchmann** auch offiziell mit dem Gütesiegel „Erlebniswelt Wirtschaft – made in Styria“ ausgezeichnet und als 34. Betrieb amtlich gelistet. Neben anderen gratulierte auch Bürgermeister **Ewald Peer** Krampf und seiner GF **Ingrid Bischof**.

Ingrid Glauning mit Gratulanten aus allen (politischen) Lagern

